

Besuche, Gespräche und die Begleitung in schwierigen Krankheits- und Lebenssituationen erhalten den Menschen die Lebensqualität



Soziales
im **Netz**
im Nürnberger
Osten

Es gibt viele Möglichkeiten unsere Stiftung zu unterstützen – jede Form ist willkommen und zählt.

Spenden

Geldspenden, ob groß oder klein, ob regelmäßig oder einmalig, sind immer hilfreich und ermöglichen Zuwendungen über die funktionale Pflege hinaus.

Zustiftungen

Gemäß dem Stiftungsrecht erhöhen Zustiftungen das Stiftungskapital. Spenden und Zustiftungen sind steuerlich abzugsfähig.

Geerbtes Vermögen

Vielleicht finden Sie unser Anliegen so wichtig, dass Sie Vermögen zugunsten der Stiftung weitergeben möchten?

Wenn geerbtes Vermögen in eine gemeinnützige Stiftung eingebracht wird, ist es von der Erbschaftsteuer befreit.

Jede Spende und jede Zuwendung hilft und bringt mehr Menschlichkeit in unsere Gesellschaft. Helfen Sie uns helfen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

STIFTUNG
„Hilfe für Mitmenschen“

Evangelischer Gemeindeverein
Nürnberg-Mögeldorf e.V.

Ziegenstraße 30
90482 Nürnberg

Telefon: 0911- 99 541-0
Fax: 0911- 99 541-15

info@diakonie-moegeldorf.de
www.diakonie-moegeldorf.de

Spendenkonto

Evangelische
Kreditgenossenschaft eG
BLZ 520 604 10
Konto-Nr. 350 60 70



Evangelischer Gemeindeverein Nürnberg – Mögeldorf

STIFTUNG
„Hilfe für
Mitmenschen“

Evang. Gemeindeverein Nürnberg-Mögeldorf e.V.



Zeit und Zuwendung - gegen Einsamkeit und Leere



STIFTUNG
„Hilfe für Mitmenschen“

Eine klare Vorgabe des Stiftungsgesetzes ist es, dass das Grundvermögen einer Stiftung nicht gemindert werden darf. Lediglich die Erlöse dürfen für den Stiftungszweck, also für hilfsbedürftige Menschen, verwendet werden.

Je höher das Stiftungsvermögen ist, desto mehr kann die Stiftung „Hilfe für Mitmenschen“ anderen helfen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Der Stiftungsvorstand arbeitet ehrenamtlich.



Mit einem zu Pflegenden
Zeit zu verbringen ist keine
abrechenbare Leistung -
für uns aber genau so
wichtig wie die Pflege.



Hilfe für Mitmenschen

Viel wird über die Mängel in der Pflege und Versorgung älterer Menschen gesprochen - wenig darüber nachgedacht, wie diese Schwierigkeiten vermindert oder beseitigt werden können.

Zu wenig Zeit bleibt dem Pflegepersonal für menschliche Zuwendung, für Gespräche und Austausch, für Freundlichkeit und Wärme in der Begegnung mit dem Patienten.

Die Zeit des Verweilens, die kleine Gefälligkeit, das Gebet oder das einfühlsame Gespräch sind nicht abrechenbar, auch nicht im Rahmen der Pflegeversicherung. Die Pflegekräfte müssen aber bezahlt werden.



Die Einrichtungen der Diakonie Mögeldorf wollen dieser Kälte im menschlichen Umgang zwischen Pflegepersonal und Patienten entschieden entgegenwirken.

Für uns gehört es wesentlich zur Würde und christlichen Verantwortung gegenüber unserem Nächsten, ihm liebevolle Zuwendung ohne Hektik und mit ausreichender Zeit schenken zu können. Wir halten es für unsere Pflicht, nach neuen Möglichkeiten zu suchen, um Pflege und Begleitung für Menschen in schwerer Krankheitssituation auf anderem Wege zu ermöglichen.

Dem dient die **Stiftung „Hilfe für Mitmenschen“**, deren Erträge ausschließlich diesem Zweck zu Gute kommen.

Ursula Seitz, Dekanin
1. Vorsitzende

STIFTUNG

„Hilfe für Mitmenschen“

Stiften Sie Hilfe für Mitmenschen!

Zweck der Stiftung ist es, hilfsbedürftige Menschen in schwierigen persönlichen Lebenslagen menschlich und fachlich zu unterstützen.

In der Präambel heißt es:

„Die Stiftung will in christlicher Verantwortung die Ausübung von Nächstenliebe ermöglichen.“

Auf Wunsch schicken wir Ihnen weiteres Material zu. Gerne informieren wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch über die **Stiftung „Hilfe für Mitmenschen“**.

www.diakonie-moegeldorf.de

☎ 0911- 99541-0

Kontaktdaten: siehe Rückseite

Stiftungszweck

Hilfsbedürftige Menschen in schwierigen persönlichen Notlagen sind auf verlässliche Hilfe angewiesen.

Die **Stiftung „Hilfe für Mitmenschen“** will ihnen ein Leben in Würde ermöglichen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Unterstützung und Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres körperlichen und seelischen Zustandes auf Hilfe angewiesen sind.
- Unterstützung von Menschen in Notlagen bei der Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung oder ins Hospiz.
- Betreuung und Unterstützung von Sterbenden und deren Angehörigen.